

**STEMPEL
-MARKE
ZU
€ 14,62**



AN DIE QUÄSTUR BOZEN

Über Carabinieri Stationskommando von _____

Der/Die Unterfertigte _____

beantragt hiermit die **Ausstellung Verlängerung** des Jagdwaffenscheins.-
Der Antragsteller erklärt auf eigene Verantwortung:

1. am ____/____/____ in _____ Provinz _____ geboren zu sein;
wohnhaft _____ Provinz _____ Frakt. _____
Strasse _____ Nr. _____ Telefonnr. _____ / _____ ;
2. Beruf _____ Personenstand _____ ;
3. als Wehrdienstverweigerer erklärt worden zu sein JA NEIN
4. Wehrdienst (erfüllt/nicht erfüllt oder sonstige) _____
5. körpergröße: HOCH MITTELGROSS NIEDRIGE
6. körperbau: STARK MITTELGROSS KLEIN
7. haare: BLOND BRAUN SCHWARZ ROTHAAARIG ANGEGRAUT WEISS
8. augen: GRAU BLAU BRAUN SCHWARZ GRÜN
9. besondere Kennzeichen; _____ ;
10. Familienstand :

NACHNAME	VORNAME	GEBURTSDATUM	GEBURTSORT	VERWANDTSCHAFTSGRAD

BEILAGE:

- Einzahlungsbescheinigung der staatlichen Konzessiongebühren in Höhe von € 173,16 auf PSK 8003 ;
- Einzahlungbescheinigung in Höhe von € 1,45 auf PSK 15073398, auf die Betriebsmittelverwaltung der Quästur Bozen lautend;
- Gesundheitsschein - auf **Stempelpapier** - worin die psycho/physische Eignung des Antragstellers im Sinne des Beschlusses vom Gesundheitsministerium, vom 28/04/98 nachgewiesen wird;
- Stempelmarke zu € 14,62 ;
- Zwei neue gleiche Passfotos ;

Bei Verlängerung ist auch Folgendes beizulegen :

- Abgelaufenes Büchlein und Lizenz oder deren Photokopie wenn die Verfallfrist noch nicht abgelaufen ist ;

Bei Erstaussstellung ist auch Folgendes beizulegen:

- Bescheinigung über die Eignung zur Handhabung von Langlaufwaffen ausgestellt von einer Sektion vom Nationalen Verband der Schießtände (mit der Ausnahme der Antragsteller, die schon im Dienst bei einer bewaffneten Körperschaft des Staates gewesen sind).
- Jagdbefähigungsnachweis oder Photokopie.

DER UNTERFERTIGTE ERKLÄRT OBENERWÄHNTES, IM BEWÜBTSEIN DER STRAFRECHTLICHEN VERANTWORTUNG IM FALLE VON UNWAHREN ANGABEN ODER VORLAGE FALSCHER URKUNDEN, DIE DER WAHRHEIT NICHT MEHR ENTSPRECHENDE DATEN ERHALTEN. (ART. 26 G. NR.15 VOM 04/01/68).

Ort und Datum

Der Antragsteller
(in Anwesenheit des diensttuenden Beamten zu unterschreiben)